

# Winterthurer Zeitung

druckt i dá Schwiiz  
uf Schwiizer Papier

**DIE POST**  
bringt mich jede Woche  
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Marktgasse 45 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 88 | info@winterthurer-zeitung.ch | www.winterthurer-zeitung.ch



**Emil Frey AG**  
Grüze-Garage  
www.emil-frey.ch/winterthur

Alois Koch als gefragten Edelhelfer im Logistik-Einsatz an der Tour de Suisse.



5

Elisabeth Zuaboni erzählt uns in eigenen Worten ihre persönliche «Bänkli-Gschicht».



11

Rosemarie Luzi hilft seit 30 Jahren verwitweten Frauen und Waisenkindern in Nepal.



28

**Albani Fest** 30. Juni - 2. Juli  
Noch 16 Tage  
www.albanifest.ch

## Wer reich sein will, darf alles

Von Tamara Schäpper

In Form einer Projektwoche studieren die Schüler der Gesamtschule Villa Büel das Theaterstück «Die Zauberorgel» ein. Eine Aufgabe, die für Schüler und Lehrer weit mehr bedeutet als nur Texte auswendig zu lernen.

**Winterthur** Er hat eine Orgel gebaut, die den kranken König Adalbert heilen könnte. Denn ihre Musik macht alle Menschen froh. Der Kesselflicker Fridolin spricht zu seiner Tochter Rägeli. Aber auch das böse Apothekerpaar Bitterli erfährt von der Orgel und erträumt sich durch deren Einfluss grenzenlosen Reichtum. Hinter den Rollen der Akteure des Theaterstücks «Die Zauberorgel» stehen Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Villa Büel. Während drei Wochen dreht sich in der Schule alles um den König, die Orgel, um Kostüme, um Lieder, um Texte und um Gesten. Jeder der 30 Schüler der ersten bis sechsten Klasse hat eine Rolle gefasst, die es nun einzustudieren gilt. Am Dienstag nach Pfingsten haben die Proben und damit die Projektwochen begonnen. Zuerst noch mit Textbuch, sprechen sie ihre Szenen diese Woche schon ohne Vorlage.

Fortsetzung auf Seite 3



Mit den Tipps von Schulleiter René Egli (r.) üben der «Schneemann» und die «Vogelscheuche» ihre Rollen für «Die Zauberorgel» ein. tas

Sommer-Oktoberfest Seite 9



Bilderbogen: Der erste Sommer-Oktoberfest in Winterthur war ein Riesen-Erfolg! Die Gäste amüsierten sich glänzend.

Swissman Seite 15



OK-Präsident Beat Stadelmann freut sich auf seinen 5. Swissman, der fest in Winterthurer Hand ist.

«Exit Retour» Seite 23



Morgen startet im Casinotheater die Sterbehilfekomödie «Exit Retour», geschrieben von Katja Früh und Patrick Frey.

Werden Sie Fachmann für  
**Logistik**  
www.z/b.ch

## Bundesfeier mit Jürg Stahl

Nationalratspräsident Jürg Stahl wird in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher (Reithalle) an der Bundesfeier vom 1. August 2017 die Festansprache halten.

**Winterthur** Die Bundesfeierkommission Winterthur Stadt & Töss hat sich kürzlich neu konstituiert. So übergab der langjährige Präsident Hanspeter Oberhänsli das Präsidium alt Stadtrat Peter Arbenz und Ueli



Die Festansprache in der Reithalle hält Nationalratspräsident Jürg Stahl. ck

Arbenz (ehemaliger Oberstaatsanwalt). Beide sind wohnhaft in Winterthur.

**Tatkräftige Unterstützung** Peter Arbenz und Ueli Arbenz können auf tatkräftige Unterstützung im Vorstand zählen. Sie können auch auf Agi Winter und andere Kommissionsmitglieder zählen. Die Bundesfeierkommission freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der Reithalle. rb

www.zahnbehandlung-ungarn.ch  
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch  
Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.  
Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen. Sprechen Sie mit uns.  
F. OSWALD CONSULTING  
052 202 14 15  
Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

## NEUER CITROËN JUMPY UNLIMITED MISSIONS



«EIN PAKET FÜR HERRN ROBINSON! BITTE HIER UNTERSCHREIBEN.»

### BUSINESS WEEKS IM JUNI

- NEUER CITROËN JUMPY
- DREI VARIANTEN XS - M - XL
- MODUWORK MIT 4 M LÄNGE
- HOHE 1,90 M\*\*\*
- SEITLICHE HANDSFREE-SCHIEBETÜREN

0% LEASING\*  
EXKLUSIVER PROFIRABATT  
3 JAHRE GARANTIE & ASSISTENZ\*\*

business.citroen.ch



CITROËN empfiehlt TOTAL. Angebote gültig für alle zwischen dem 1. Juni und dem 31. Juli 2017 verkauften Fahrzeuge. Alle Preise verstehen sich ohne MWST. Die angebotenen Fahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Die Angebote gelten ausschliesslich für Firmenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. \*0% Leasing, Leasingdauer 36 Monate. Angebote gelten ausschliesslich für Firmenkunden. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch PSA Finance Suisse SA, Schlieren. 0%-Leasingbeispiel: Neuer Citroën Jumpy Kastenwagen verbleicht Size XS BlueHDI 95 5-Gang-Manuell Attraction, Katalogpreis CHF 27'200.-, empfohlener Verkaufspreis nach Rabatt CHF 17'950.-, erste erhöhte Rate CHF 0.-, Leasingrate CHF 209.- pro Monat exkl. MWST, Rücknahmewert CHF 10'240.-, effektiver Jahreszins 0,05%, Leasingdauer 37 Monate, Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch PSA Finance Suisse SA, Schlieren. \*\* Fahrzeug-Garantie: 3 Jahre/80'000 km (es gilt das zuerst Erreichte). \*\*\* Verfügbar für die Fahrzeuglängen XS und M in der Kastenwagen-Version und die Fahrzeuglängen XS, M und XL in der Kombi-Version. Der Durchschnittswert der CO<sub>2</sub>-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt für das Jahr 2017 134 g/km.

**BÜHLMANN GARAGE** Garage H. Bühlmann AG, 8406 W'thur  
Steigstrasse 8, 052 260 07 60

Garage Hunziker, 8400 W'thur  
Tösstalstr. 172, Tel. 052 233 36 36

Frei Bahnhof-Garage AG, 8408 W'thur  
Schlosstalstr. 211, Tel. 052 224 01 01

Wer reich sein will, darf alles | Fortsetzung von Seite 1

Erstaunlicherweise konnten sie einen Grossteil der Liedtexte aber schon im Verlauf der ersten Woche auswendig. Schulleiter René Egli, selber leidenschaftlicher Theater-schaffender, initiiert jedes Jahr für das Sommerfest ein Theaterstück. Die drei Wochen Probezeit, die er den Schülern zur Verfügung stellt, seien gut investiert. Denn das Theater ist für die Kinder nicht nur Spass und Juhes keine Schule, sondern pädagogisch durchaus wertvoll. Die Kinder lernen miteinander zu arbeiten, müssen oder dürfen sich in eine andere Rolle hineinversetzen, dürfen übertreiben und müssen sich dabei vorstellen, wie sie vor dem Publikum wirken.

Bei der Rollenverteilung und der gesamten Umsetzung wirken und reden die Kinder aktiv mit. Jedes Kind soll eine Rolle spielen, die seinem Wesen und seinem Können entspricht.

**Stehlen, um reich zu werden**  
Die Kinder stehen vor dem Klavier. Während Paul Haug, der musikalische Leiter, ein Lied anstimmt, treten zwei Schüler nach vorne. Im Chor beginnen die Schüler zu singen. Dann folgt der Solosprechgesang. Es ist das Apothekerpaar Bitterli, das hier äussert, wie sie die Zauberorgel stehlen und damit reich werden wollen. Fernab jeglicher Bedenken schmieden sie ihren Plan.



Die musikalische Leitung im Schülertheater der Gesamtschule Villa Büel übernimmt Paul K. Haug, der privat mit René Egli im Stadttheater Schaffhausen Theater macht. tas

Getreu dem Motto: Wer reich sein will, darf alles. Dann unterstützen die anderen Kinder wieder im Chor. Während der Aufführung für die Eltern und Geschwister am Sommerfest wird Egli als Zuschauer in der ersten Reihe sitzen. Nur als Souffleur wird er einspringen, falls ein Kind seinen Text vergisst. Den Rest überlässt er den Schülern. Die Sechstklässler, welche schon zum sechsten Mal dabei sind, wissen genau wie läuft und helfen den Jüngeren und geben ihnen die nötige Sicherheit.

Wer das Stück gerne sehen möchte, ist an die öffentliche Generalprobe am Freitag, 23. Juni, um 10 Uhr, im Park der Villa Büel eingeladen.



René Egli (l.) führt Regie und coacht die Schauspieler bei den Proben. tas

## AUFGEFALLEN

### Die Sek Turbenthal wird erste Klimaschule



Schüler der Sekundarschule Turbenthal mit einem Elektroauto. z.Vg.

**Turbenthal** Gegen Klimawandel und für Energiewende – die Schweizer haben «Ja» gesagt zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Die Sekundarschule Breiti in Turbenthal-Wildberg ist einen Schritt weiter und wird nächsten Freitag als erste Schweizer Klimaschule ausgezeichnet. Schon 2016 wurde im Rahmen des Projektes «Jede Zelle zählt» auf dem Dach der Turnhalle eine Solaranlage realisiert. Der erste Schritt auf dem Weg zur Klimaschule war aber die Gründung eines Klimarats. Darin sind neben Schülern auch Lehrpersonen, die Schulleitung und der Hauswart vertreten. Als Zweites hat die Schule die Themen Klimaschutz, Energieeffizienz, erneuer-

bare Energien und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ins Leitbild aufgenommen. Energie- und Umweltthemen werden in den Unterricht integriert. Während der Projektwoche vom 12. bis 16. Juni setzen sich die Schüler vertieft mit dem Thema Energie auseinander. «Die beste Energie ist jene, die eingespart wird.» Darum hat die Schule ein Energieeffizienzprogramm für Gebäude und Infrastruktur lanciert. Der Energieverbrauch der Schule wurde erfasst und im Rahmen einer Betriebsoptimierung reduziert. Auch wurde im Rahmen des Klimaschule-Programms die Ölheizung ersetzt durch den Anschluss an eine Holz-schnitzelheizung. tas

## SM-Titel für «Crazy Girls»

Toller Erfolg für die Mädchen der 4. Klasse vom Winterthurer Schulhaus Mattenbach: Die «Crazy Girls» mit den Klassenlehrerinnen Marzia Mattes und Prisca Mosimann realisierten den SM-Titel im Schüler-Handball.

**Winterthur** Diese Klasse ist eine äussert bewegungsfreudige und sportinteressierte Klasse, welche immer wieder mit viel Engagement an den «Schüeli»-Turnieren mitmacht. Ob Fussball, Basketball, Unihockey oder Handball - die «Crazy Girls» überraschen immer

wieder mit Top-Leistungen. Im Handball kämpften sich die Mädchen bis zum grossen Finalturnier in Siggenthal durch. Sie waren unschlagbar und holten sich verdient den SM-Titel. Grossen Anteil daran hat auch Marzia Mattes, welche die Schülerinnen optimal auf das Turnier vorbereitete. Sie trainiert zur Zeit auch die Mädchenmannschaft U16 bei den Seen-Tigers. In Handarbeit haben die Schülerinnen und Schüler Tee-Shirts bedruckt, welche sie jeweils an den «Schüeli»-Turnieren tragen. Darauf ist ein selber entwickeltes Klassen-Symbol zu sehen - nämlich ein Tigerkopf. rb



Die Mädchen vom Schulhaus Mattenbach holten den SM-Titel im Schüler-Handball. z.Vg.

## Grosserfolg für Unihockey-Girls

**Winterthur** An den Finaltagen der «Swiss Unihockey Games» in Zofingen fanden die offiziellen Schüler-Schweizermeisterschaften über das Wochenende statt. Die Mädchen der 6. Klasse vom Winterthurer Schulhaus Altstadt feierten einen Grosserfolg im Unihockey. Die Winterthurerinnen wurden Vizemeisterinnen in der Besetzung Seraina Anliker, Sarina Bandschapp, Hannah Locher, Lana Lor, Eva Lüthi, Ramona Lutz und Lotta Pfister. Einziger Wermutstropfen: Nach sechs meist souverän gewonnenen Spielen musste man sich im Final dem Team aus Appenzell Innerrhoden geschlagen geben, einem Gegner, den man in der Vorrunde noch geschlagen hatte. Rund 1'000 Jugendliche in 130 Teams nahmen am letzten Wochenende an den Finalspielen in Zofingen teil und ermittelten in Vorrunde und Playoffs die Schweizer Schülermeister im Unihockey in den entsprechenden Kategorien. Es handelte sich dabei um den grössten Unihockey-Anlass in der Schweiz. Die Eulachstadt mit ihren Traditionsmannschaften ist offensichtlich eine Hochburg im Schweizer Unihockeysport und es sind immer wieder genügend Talente vorhanden. rb

## Ein magischer Parcours zum Lesesommer-Auftakt

Am Samstag, 17. Juni geht es los: Um 13.30 Uhr wird auf dem Kirchplatz der zehnte Winterthurer Lesesommer eröffnet. Diesmal wartet ein magischer Parcours mit sieben Posten auf unternehmungslustige Kinder.

**Winterthur** Der grosse regionale Lesewettbewerb steht 2017 unter dem Motto «Magisch lesen». Passend dazu steht zur Eröffnung ein Postenlauf zum Thema Zaubern und Abenteuer auf dem Programm. Ob «Tunnel der Finsternis» oder «Unbezwingbarer Pfad», «Zauberseife» oder «Gruselboxen», die verschiedenen Stationen versprechen einen vergnüglichen und spannenden Samstagnachmittag. Gestartet werden kann zwischen 13.30 und 15 Uhr auf dem Kirchplatz. Organisiert wird der Lesesommer von den Bibliotheken in Winterthur, Wiesendangen, Volken, Seuzach, Neftenbach, Flaach, Elsau und Elgg.

**Tolle Preise zu gewinnen**  
Die Lesesommer-Eröffnung am Samstag ist gleichzeitig der Startschuss für eine achtwöchige Leszeit: Vom 17. Juni bis zum 13. August sollen die teilnehmenden Kinder an mindestens 30 Tagen je 15 Minuten oder mehr lesen. So kön-



Bereits zum 10. Mal findet der Lesesommer in Winterthur statt. z.Vg.

nen sie das begehrte Lesesommer-T-Shirt ergattern. Schulkinder nehmen auch an einer Verlosung um zusätzliche Preise teil. Schon über 1000 Kinder haben sich für den Wettbewerb angemeldet - dies trotz tollem Wetter und vielen Feiertagen. Das Eröffnungsfest dauert von 13.30 bis 16.30 Uhr. Wer noch keinen Lesepass hat, kann sich vor Ort gleich einschreiben. Anmeldungen sind noch bis spätestens 15. Juli möglich. Weitere Informationen unter [www.lesesommer.ch](http://www.lesesommer.ch). pd

# SALE

570.-

990.- FN32 Stoff grau, Textil-Leder schwarz, ca. 204 x 300

370.-

990.- GARRY Marmorplatte 180 x 74 x 95

49.-

130.- RODRIGO Textil-Leder weiss Chromgestell

## Möbel Ferrari

HINWIL  
DIVERSE WEITERE  
STARK REDUZIERTE  
ARTIKEL!

Günstige Möbel zum Schlafen, Essen und Wohnen.

Tel. 044 931 20 40 | [info@moebel-ferrari.ch](mailto:info@moebel-ferrari.ch) | [moebel-ferrari.ch](http://moebel-ferrari.ch)  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 bis 20.00 | Sa 09.00 bis 18.00

www.ferrari4you.ch